

**Acta Historica Astronomiae**

Ende März 1999 erschien als Vol. 4 der Reihe *Acta Historica Astronomiae* (ISSN 1422-8521): Klaus-Dieter Herbst: *Astronomie um 1700*. Kommentierte Edition des Briefes von Gottfried Kirch an Olaus Römer vom 25. Oktober 1703. Thun ; Frankfurt am Main : Deutsch, 1999, 143 S., ISBN 3-8171-1589-X, Abb., 15 x 21 cm, kartoniert DM 24.00 / öS 175.00 / sfr 22.00.

Kirchs Brief an Römer vom Oktober 1703, der hier mit seinem Entwurf sowie verschiedenen Anhängen wiedergegeben wird, ist kein Brief im heutigen Sinne, sondern eigentlich eine inhaltlich weitgespannte Abhandlung zu verschiedenen Themen der Astronomie seiner Zeit: die Probleme der Bestimmung von Gestirnsörtern, die persönlich gefärbte Sicht auf Zeitgenossen, die Technik astronomischer Berechnungen, die Entdeckung von Kometen und manch anderes spielt eine Rolle. Durch zahlreiche Anmerkungen macht der Herausgeber diese Zeit verständlich und führt den Leser Schritt für Schritt auch durch die Technik astronomischer Berechnungen. Der Anhang enthält eine vollständige Bibliographie der Publikationen von und über Kirch sowie ein Verzeichnis der bekannten Archivalien.

Im Mai erschien ein Nachdruck der ersten Auflage von "Beiträge zur Astronomiegeschichte, Band 1". Die erste Druckquote von 300 Exemplaren war nach einem Jahr vergriffen. Die neuen Exemplare sind u.a. daran zu erkennen, daß sie auf der letzten Seite Hinweise auf Vol. 1 bis 4 enthalten.

Vol. 5 der Reihe ist abgeschlossen und geht Ende Juli an den Verlag:

Beiträge zur Astronomiegeschichte, Band 2. Hrsg. v. Wolfgang R. Dick u. Jürgen Hamel. 226 S., Abb., ISBN 3-8171-1590-3, 32.00 DM

*Inhalt:* Dieter B. Herrmann: Gab es eine Phantomzeit in unserer Chronologie? - Jürgen Helfricht: Fünf Briefe Tycho Brahes an den Görlitzer Astronomen Bartholomäus Scultetus (1540-1614). - Miguel A. Granada: Christoph Rothmann und die Auflösung der himmlischen Sphären. Die Briefe an den Landgrafen von Hessen-Kassel 1585. - Volker Bialas: Zur Kepler-Gesamtausgabe bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Geschichte und voraussichtlicher Abschluß der Edition. - Inge Keil: Die Fernrohre von Herzog Ernst I., dem Frommen, von Sachsen-Gotha. - Detlef Döring: Michael Gottlieb Hansch (1683-1749), Ulrich Junius (1670-1726) und der Versuch einer Edition der Werke und Briefe Johannes Keplers. - Theodor Schmidt-Kaler: Hölderlin und die Astronomie. - Peter Brosche, Wolfgang R. Dick, Oliver Schwarz: Neue Lichter auf "Gotha 1798". - Dietmar Fürst: Die Gründung der Königsberger Sternwarte im Lichte der Akten des Preußischen Staates - 2. Teil, von der Ankunft Bessels in Königsberg bis zum Baubeginn der Sternwarte. - Peter Holmberg: Friedrich Wilhelm August Argelander (1799-1875). The first professor of astronomy in Finland. - Hans-Joachim Ilgands, Gisela Münzel: Über den Beitrag von Heinrich Bruns zur theoretischen geometrischen Optik. Unter Berücksichtigung seines Briefwechsels mit Wissenschaft-

lern der Zeiss-Werke in Jena 1888-1893. - Kurzbeitrag; Nachrufe; Rezensionen; Über die Autoren; Korrekturen und Ergänzung zu *Acta Historica Astronomiae*, Vol. 1-4; Inhaltsverzeichnis Vol. 1-4.

Allen Autoren sei herzlich für ihre Beiträge und die gute Zusammenarbeit gedankt, ebenso allen Spendern für ihren Anteil am Druckkostenzuschuß. Bis Mitte August können noch Spenden überwiesen oder an den Schatzmeister gesandt werden (siehe *Mitt.* 13, Dez. 1998, S. 3). Diese sollten nun aber mindestens 30 DM betragen. Alle Spender erhalten kostenlos ein Belegexemplar überreicht (beim Treffen in Göttingen im September) bzw. zugesandt (im Oktober).

Außerdem sind folgende Bände in Vorbereitung und sollen ebenfalls im Herbst diesen Jahres erscheinen:

Vol. 6: *Treasure-Hunting in Astronomical Plate Archives*. Proceedings of the International Workshop held at Sonneberg Observatory, March 4 to 6, 1999. Edited by Peter Kroll, Constanze la Dous, Hans-Jürgen Bräuer.

Vol. 7: Erhard Weigel - 1625 bis 1699: barocker Erzvater der deutschen Frühaufklärung. Beiträge des Kolloquium anlässlich seines 300. Todestages am 20. März 1999 in Jena. Herausgegeben von Reinhard E. Schielicke, Klaus-Dieter Herbst und Stefan Kratochwil.

Für das Jahr 2000 wird Band 3 der "Beiträge zur Astronomiegeschichte" vorbereitet. Aufsätze werden bis Ende Januar 2000 an W.R. Dick oder J. Hamel erbeten. Sollten zu viele Manuskripte vorliegen, werden sie in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Wir rufen auch wieder zu Spenden für den Druckkostenzuschuß auf (wie im letzten Jahr mindestens 25 DM).

Außerdem ist ein Band "300 Jahre astronomische Forschung in Berlin und Potsdam" geplant, der wissenschaftliche Aufsätze enthalten soll. Interessierte Autoren wenden sich bitte an W.R. Dick.

Weitere Informationen zur Reihe einschließlich Zusammenfassungen aller Beiträge sowie Hinweisen für Autoren und Spender siehe im WWW unter <http://www.astro.uni-bonn.de/~pbrosche/aa/acta/>.

Bitte senden Sie Manuskripte und Anfragen zur Reihe an die Herausgeber: Wolfgang R. Dick (Anschrift siehe Impressum) oder Jürgen Hamel (c/o Archenhold-Sternwarte, Alt Treptow 1, D-12435 Berlin).

**Wo befinden sich noch Weigelsche Himmelsgloben?****Von Stefan Kratochwil, Jena**

Vom 20. März bis zum 30. Mai 1999 wurde im Stadtmuseum Jena eine Ausstellung präsentiert, die den 300. Todestag von Erhard Weigel als Anlaß nahm, um an diesen bekannt-unbekannten Gelehrten des 17. Jahrhunderts zu erinnern. In dieser Ausstellung waren auch sechs der Weigelschen Himmelsgloben zu sehen - eine recht ansehnliche Anzahl, leider aber nur eine Auswahl.

Mir sind - teils aus eigener Anschauung, teils aus der Literatur - 13 solcher Weigelschen Himmelsgloben bekannt. Sie befinden sich in: Basel (Historisches Museum), Breslau (Universitätssternwarte), Dresden (Mathematisch-Physikalischer Salon), Göttingen (Städtisches Museum), Gotha (Forschungs- und Landesbibliothek), Jena (Städtisches Museum), Kassel (Landesmuseum), Leipzig (Stadtgeschichtliches Museum), Lindau (Stadtmuseum), München (Nationalmuseum), Nürnberg (Germanisches Nationalmuseum), Rudolstadt (Schloßmuseum Heidecksburg) und Weimar (Herzogin Anna Amalia Bibliothek).

Da ich z.Z. an einer Bestandsaufnahme aller historischen Dokumente und Zeugnisse arbeite, die noch zu Leben und Werk Erhard Weigels existieren, bin ich an diesbezüglichen Hinweisen sehr interessiert. Insbesondere bitte ich um Informationen, wo sich noch Weigelsche Himmelsgloben befinden, an die folgende Adresse:

Stefan Kratochwil, Eichendorffweg 4, D-07745 Jena.

**Uhren und wissenschaftliche Instrumente der Familie Hager in einer Ausstellung**

Fugit hora sicut umbra:  
Wie der Schatten flieht die Stunde

**Von Günther Oestmann, Hamburg**

Herzog August d.J. zu Braunschweig und Lüneburg besaß neben seiner Sammelleidenschaft für Bücher auch eine ausgesprochene Vorliebe für wissenschaftliche Instrumente und Uhren. Sein Nachfolger Rudolf August berief 1668 die Brüder Wolfgang und Michael Tobias Hager aus Arnstadt in Thüringen als "wohlbestallte Hofkleinuhrmacher und Mechanici". Von den im 17. und 18. Jahrhundert nachweisbaren Mitgliedern der Familie, die in Wolfenbüttel, Braunschweig, Arnstadt und Frankfurt am Main tätig waren, sind zahlreiche Uhren, Schrittmesser und astronomische Kompendien überliefert. Ihre Arbeiten erreichen das Niveau der zu dieser Zeit hochgeschätzten Augsburger Arbeiten.

Dr. Walter P. Buchler (1900-1998), der von 1924 bis 1979 als Wissenschaftler und Direktor die Geschicke des Braunschweiger Chemieunternehmens Buchler bestimmte, hatte bereits vor dreißig Jahren begonnen, Materialien über die zu seinen Vorfahren zählenden Hager zu sammeln. Zu seinem Gedenken konnte dank der großzügigen Unterstützung von Frau Inge Buchler die Ausstellung eines großen Teils des Oeuvres der Familie Hager vorbereitet werden, deren Eröffnung am 10. Dezember 1999 um 17.00 Uhr in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel stattfindet. Hierzu erscheint ein vom Verfasser erstellter Katalog, der ein 53 Nummern umfassendes Werkverzeichnis enthält. Die Eröffnungssprache wird der ehemalige Generalsekretär der Kultur-Stiftung der Länder, Herr Dr. Klaus Maurice, halten.